

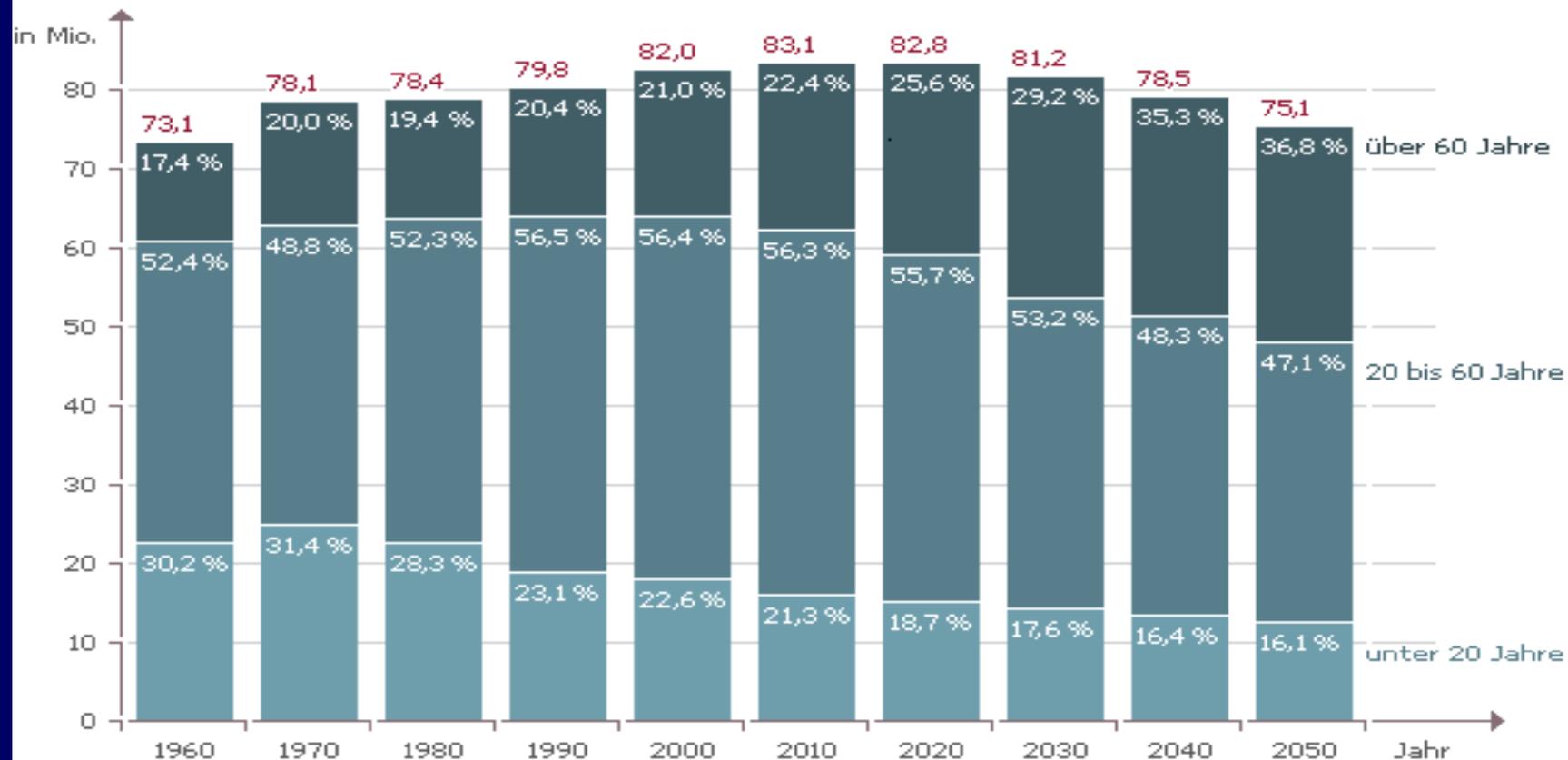
Herausforderungen einer alternden Gesellschaft – was kann die pharmazeutische Industrie ihr geben?

Demografischer Wandel und Krankheitsentwicklung

Von Prof. Dr. Adelheid Kuhlmeiy

Die Tatsachen

Bevölkerung in absoluten Zahlen und Altersgruppen in Prozent, Deutschland 1960 bis 2050



Quelle: Statistisches Bundesamt
Stand: 11.2004

Die Tatsachen

Entwicklung des Anteils älterer und hochbetagter Menschen 1953 – 2050
Change in Population Percent of Seniors and Old Old between 1953 and 2050

Alter in Jahren	Kalenderjahr					Zu-/Abnahme	
	1953	1971	2000	2020	2050	1953 bis 2000	2000 bis 2050
Bevölkerungszahl 60 und älter	10.618.429	15.567.540	18.881.148	22.886.300	25.199.500	78%	34%
Bevölkerungszahl 80 und älter	783.540	1.536.469	2.934.837	5.266.500	7.919.800	275%	170%

Quelle: Berechnungen im Rahmen der 4. Altenberichtserstattung

Die Tatsachen

Medikalisierungsthese:
Gesamtmorbidität nimmt zu

v e r s u s

Kompressionsthese:
*Verschiebung der
Morbiditätsanfälligkeit
in die letzten Lebensjahre*

Die Tatsachen

Altersgruppe	Mittlere Prävalenzrate %	Schätzung der Krankenzahlen in Deutschland
65 – 69	1,2	50.000
70 – 74	2,8	94.000
75 – 79	6,0	136.000
80 – 84	13,3	225.000
85 – 89	23,9	253.000
90 und älter	34,6	142.000
65 und älter	7,2	

Prävalenz von mittelschweren und schweren Demenzen in Deutschland

Die Schlussfolgerungen

Herausforderungen der alternden Gesellschaft bewältigen durch:

- Pharmazeutische Innovationen, die chronische Erkrankungen im frühen Stadium beeinflussen, schwere Verläufe bremsen
- Berücksichtigung der Verträglichkeit von Medikamenten
- Medikamente, die sich in ihren Wirkungen nicht gegenseitig beeinflussen
- Pharmazeutische Innovationen, die den Erhalt der Autonomie im Alter fördern

Das Fazit: Erhalt der Lebensqualität

